Auch für Ältere ist Immuntherapie ratsam

Telefonaktion | Ärzte beantworten gestern Nachmittag Fragen zum Thema „Allergische Erkrankungen“

Bad Salzungen – Nur wenige Bürger aus der Region nutzten gestern Nachmittag die Möglichkeit, Experten am Telefon zum Thema des 7. Bad Salzunger Gesundheitsforums „Allergische Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege“ zu befragen.

PD Dr. Peter Jecker, Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.

Dr. Heinz-Dieter Eichhorn, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin.

Dr. Kerstin Eiche, Oberärztin der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Fotos (3): Matz

Jeden Morgen nach dem Aufstehen läuft seit Jahren meine Nase wie Wasser. Was kann das sein?

Das kann eventuell eine Milben-Allergie sein. Milben befinden sich vor allem in den Matratzen, was das morgendliche Naselaufen erklären könnte. Es ist ratsam, einen Allergietest zu machen. Fällt der positiv aus, kann mit spezieller Bettwäsche und einem speziellen Matratzenüberzug kurzfristig Abhilfe geschafft werden. Langfristig ist eine Immuntherapie ratsam. Hier wird der Körper an die krankheitsauslösende Allergie-Substanz langsam zum Beispiel durch Spritzen gewöhnt.

Mein Sohn ist sieben Jahre alt und bekommt häufig ohne erkennbaren Grund Nasenbluten. Kann das eine Allergie sein?

Allergien können die Nasenschleimhäute reizen, was wiederum zu Nasenbluten führen kann. Da Kinder aber sowieso ständig Infekte haben, muss nicht unbedingt eine Allergie die Ursache sein. Bei häufigem Nasenbluten ist es ratsam, die betroffenen Gefäße in einer kleinen OP zuzuschweißen.

Seit Monaten leide ich unter starkem Schnupfen. Ab welchem Zeitraum kann es sich um eine Allergie handeln?

Eine genaue Zeitangabe kann man hier nicht machen. Bei einer Allergie stellt sich zum Beispiel die Frage, zu welchen Jahreszeiten tritt der Schnupfen auf. Wichtig ist, dass Sie bei lang anhaltendem Schnupfen einen Arzt aufsuchen und die möglichen Ursachen abklären lassen. Nur so kann auch eine wirksame Therapie gefunden werden.

Mein Mann hat schon wochenlang Probleme mit seiner Stimme. Woran kann das liegen?

Im entferntesten Sinn könnte eine Allergie dahinterstecken. Obwohl man bei Stimmstörungen in erster Linie nicht daran denkt. Meist sind die Ursache hier andere Kehlkopferkrankungen. Ratsam ist, einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt aufzusuchen, der das Problem abklärt und die nötige Therapie einleitet.

Lohnt es, sich auch im höheren Alter gegen Allergien behandeln zu lassen?

Ganz klar, ja! Das war früher noch anders. Heute ist eine Immuntherapie auch im fortgeschrittenen Alter möglich und erfolgreich. Auch ältere Menschen sollten sich also nicht scheuen, einen Spezialisten aufzusuchen und das Problem anzusprechen.

Ich habe mehrere Allergien gleichzeitig. Wie kann mir geholfen werden?

Zuerst sollte man schauen, welche Allergie Sie am meisten belastet. Denn bei multiplen Allergien fängt man mit dem Allergen an, das am meisten stört. Hierzu können ein Hauttest, aber auch ein Bluttest nötig sein. Hat man dann ein Allergen durch eine Immuntherapie in den Griff bekommen, kann man mit dem nächsten weitermachen.

Beim Großputz bekomme ich immer Probleme mit der Luft. Ich war schon bei verschiedenen Fachärzten, aber niemand kann mir wirklich helfen.

Wenden Sie sich am besten an die allergologische Ambulanz einer Klinik. Die gibt es zum Beispiel in Bad Berka. Hier kann mit verschiedenen Tests, wie zum Beispiel einem Allergietest und einem Lungenfunktionstest, und Laboruntersuchungen die Ursache genau abgeklärt werden.

Ich habe oft entzündete Nasennebenhöhlen. Ist hier eine Operation notwendig?

Es muss abgewogen werden, ob eine Operation nötig ist oder nicht. Bei einer chronischen Entzündung ist es aber häufig ratsam, die betroffene Nebenhöhle operativ zu sanieren. Sprechen Sie mit Ihrem behandelnden HNO-Arzt und informieren Sie ihn auch über Ihre Bedenken. Dann werden Sie gemeinsam die für Sie beste Lösung finden. ide